

# *trail*news

Das Mitgliedermagazin der Deutschen Initiative Mountain Bike



AUSGABE 6 / SAISON 2010/2011





**mountain BIKE Academy**  
DIE MOUNTAINBIKE-SCHULE  
VON STEFAN HERRMANN

**Fahrtechnikvermittlung von den Methodik-Profis**  
Lernen Sie schnell und sicher alle wichtigen  
Bike-Manöver: Von Bremsen bis Balancieren,  
von Bunny Hop bis Spitzkehre.  
2.5 Tage Fahrtechnikvermittlung,  
die ein Leben lang für Fahrspass  
und Sicherheit sorgen.  
**Nehmen Sie sich die Zeit!**

[mtb-academy.de](http://mtb-academy.de)

**MTB-Academy // Stefan Herrmann**  
Fon 089.74 99 71 28 // Fax 089.74 99 91 77  
0171.4 20 50 26 // [mtb@stefanherrmann.de](mailto:mtb@stefanherrmann.de)

Die Dimb und das DIMB/IBC Racing Team werden gefördert und unterstützt durch:

CANYON

SPECIALIZED

GIANT

BIONICON

GARMIN

SCHWALBE

BIKE MAILORDER.DE

MT SPORTS  
IHR BIKESHOP  
Kohlstattweg 1, 85391 Allershausen, www.MTsports.de

hibike  
BEST BIKES & PARTS

DIRTWORKER™

LUBCON

### IMPRESSUM:

Die DIMB Trail News ist das offizielle Verbandsmagazin der DIMB. Mitglieder, Förderer und Interessenten werden über die Arbeit der DIMB informiert. Ausgabe Saison 2010 / 2011.

vi.S.d.P.: Vorstand der DIMB e.V.

#### Geschäftsstelle:

DIMB e.V. · Heisenbergweg 42 · 85540 Haar · Tel.: 0049(0)89 21294190  
E-Mail: [office@dimb.de](mailto:office@dimb.de)

DIMB Bankverbindung: Sparkasse Freiburg · Kto. 226 4253 · BLZ: 680 501 01

Redaktionsleitung: Oliver Bärwolff · [redaktion@dimb.de](mailto:redaktion@dimb.de)

#### Autoren:

Daniel Gronert, Oliver Bärwolff, Tilman Kluge, Thilo Geyer, Mathias Marschner, Annette Kälberer, Markus Tagscherer, Thomas Schlecking, Thomas Kleinjohann

Titelfoto: Florian Strigel

Layout und Satz: Bernd Hallmann · U 38 Büro für Grafik

Auflage: 12.000 Stück

#### Druck:

Frankfurter Societäts-Druckerei GmbH · 64546 Mörfelden-Walldorf · [www.zeitungsdruck.fsd.de](http://www.zeitungsdruck.fsd.de)

Die DIMB Trail News wird publiziert durch die DIMB e.V. Alle enthaltenen Artikel und Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Eine Wiedergabe von Artikeln oder Auszügen ist unter Angabe der Quellen und Autoren sowie ausschließlich mit Erlaubnis der DIMB gestattet.



Wow! Was für ein Jahr! Ich sehe mich heute noch beim Schreiben des letztjährigen Editorials sitzen und darüber sinnieren, wie schön es wäre, jetzt das Knacken der 10.000 Mitglieder-Grenze vermeiden zu können. Das Ziel damals ganz knapp verfehlt. Und dann erleben wir über den Winter einen Mitgliederzulauf, der seinesgleichen sucht... Mittlerweile ist die DIMB auf über 26.000 Mitglieder angewachsen. Wir sind jetzt eine relevante Größe des organisierten Sports und finden noch mehr Gehör auch auf politischen Ebenen, werden in Entscheidungsfindungen eingebunden und ständig um Rat ersucht. Um Rat ersucht von Bikern bis hin zu Politikern – sie alle vertrauen auf unsere Fachkenntnis und Erfahrung. Dies erfüllt uns ein wenig mit Stolz und beflügelt uns dabei, immer wieder neue Ideen in erfolgreiche Programme und Kampagnen

umzusetzen, die den Mountainbike-Sport in Deutschland permanent weiter voran bringen.

Als aktuelle Beispiele seien das wegweisende Jugendprogramm NatureRide, die kritischen DIMB-Wegenetztester und unsere »Wir sind Mountainbiker«-Image-Kampagne genannt. Über diese Beispiele unserer Arbeit wird ausführlich in dieser Ausgabe der DIMB Trail News berichtet. Ich wünsche allen viel Spaß beim Lesen! Bis bald auf dem Trail...

*B. Kleinjohann*

# NatureRide *Das DIMB Programm zur Jugendförderung ist gestartet.* **JUGEND IST ZUKUNFT**

Alle jammern und schimpfen. Politiker, Eltern, Pädagogen und Vereinsvertreter prangern zunehmende Motivationslosigkeit bis hin zur Verrohung der Jugend an. In den Medien werden immer wieder fehlende Perspektiven und mangelnde Angebote für die Jugendlichen als Erklärungsversuche für Eskalationen genannt. Politik, Schulen, Vereine und Jugendhilfeeinrichtungen versuchen seit einigen Jahren, diese, die gesamte Gesellschaft belastende Entwicklung, aufzuhalten und umzukehren. Doch die Einflussmöglichkeiten sind begrenzt. Nicht selten scheitern die Bemühungen an dem fehlenden Interesse der Jugendlichen. Statt „etwas an der frischen Luft zu unternehmen“ wird stundenlang am Computer gespielt. Dies hat zur Folge, dass beispielsweise gut gemeinte Schul-AG's evtl. nicht angenommen werden oder auch die Sportvereine „vergreisen“. Es wäre jedoch fatal, hierfür den Jugendlichen die Schuld geben zu wollen.

Alle, die sich in der Jugendarbeit engagieren, müssen sich doch zunächst einmal fragen, ob die Angebote noch zielgruppengerecht sind. „Mit Trainingsplänen und Übersetzungsbandbreiten lässt sich heutzutage kein Kind oder Jugendlicher mehr hinter dem PC hervorlocken. Die Kids wollen Spaß haben und spielerisch an den Sport herangeführt werden. Dafür bietet das Mountainbiken die optimalen Voraussetzungen.“ weiß Dipl. Sozialpädagogin Robert Kulesa, DIMB-Jugendreferent. Genau hier knüpft das Jugendförderprogramm NatureRide an.

Mit spielerischen Elementen wird Jugendlichen das Biken näher gebracht, die Fahrtechnik vermittelt und auch so manches kleine Abenteuer in der Natur erlebt. Dabei ist es wie in kaum einer anderen Sportart möglich, in kürzester Zeit viele Erfolgsgefühle mitzunehmen und daraus ein neues Selbstbewusstsein zu entwickeln. Das NatureRide Konzept umfasst noch weitere Spektren, die das Interesse der Kinder und Jugendlichen wecken und eine positive Entwicklung fördern. So ist das Pflegen und Schrauben an den Bikes spannend und stärkt das technische Verständnis. Die Natur zu spüren stellt für viele echtes Neuland dar. Hier gibt es unzähliges zu entdecken. Und nur wer die Natur kennen gelernt hat, wird sie auch achten und schützen.

Interessante Entwicklungsprozesse sind auch im sozialen Bereich zu verzeichnen, gilt es doch „schonend“ mit anderen innerhalb und außerhalb der Gruppe umzugehen.

Und last but not least ist der körperliche Ausgleich auf dem Bike ein wichtiger Bestandteil von NatureRide. Ein probates Mittel gegen Bewegungsmangel, Übergewicht, Energieüberschuss und Unausgeglichenheit. Der eigene Körper wird als etwas Wichtiges und Gutes erlebt. Diese wesentlichen inhaltlichen Bestandteile sind eine der drei tragenden Säulen des NatureRide Konzeptes.

Für ein erfolgreiches Angebot an die Kinder und Jugendlichen ist es zudem enorm wichtig, die beschriebenen Anreize gezielt zu setzen. Dies kann, je nach Situation, offen oder verdeckt geschehen. Eine anspruchsvolle Aufgabe, die bei so manchem Betreuer viele Fragen aufwirft. An dieser Stelle trägt die zweite Säule von NatureRide, die Ausbildung und Qualifikation der Betreuer. Das Bundeslehrteam der DIMB hat gemeinsam mit den gelernten Pädagogen Norman Fass und Robert Kulesa sowie erfahrenen Jugendbetreuern ein Fortbildungsprogramm für Lehrer, Soz.-Pädagogen und Übungsleiter entwickelt. Insbesondere der ehemalige DIMB-Vorsitzende Norman Fass konnte hier wertvolle Erfahrungen aus sechs Jahren gelebter Praxis im Bereich „Jugendarbeit & Biken“ mit einbringen.

Florian Weishäupl, Kursleiter „NatureRide“: „mit unserer Ausbildung versetzen wir Schulen, Jugendhilfeeinrichtungen und Vereine in die Lage, ein zielgruppengerechtes und erfolgreiches Angebot auf die Beine zu stellen!“



Damit NatureRide fest auf dem Boden steht, braucht es die dritte Säule, die Kooperationspartner. Es werden beispielsweise Leihbikes benötigt, da sich nicht alle Eltern ein eigenes Bike für die Sprösslinge leisten können. Doch die finanziellen Mittel der Schulen, Jugendeinrichtungen und Vereine sind begrenzt, so

dass hier ein leistungsstarker Partner mit ins Boot geholt werden musste. DIMB-Sponsor Specialized, bekannt für seine hochwertigen und zuverlässigen Bikes, unterstützt das NatureRide Konzept der DIMB durch solide Räder fast zum Selbstkostenpreis. Das weit verzweigte Specialized Händlernetz hilft dabei, einen fachkundigen Partner vor Ort zu finden.

Wie das in der Praxis funktioniert, zeigt das niedersächsische NatureRide Pilotprojekt in Seesen am Harzrand unter Leitung von Jugendreferent Robert Kulesa. Die Jugendhilfeeinrichtung „Baumhaus“ hat über den lokalen Specialized-Dealer Thomas Kohlstedt 10 Hardrock Bikes zu sehr günstigen Konditionen bezogen. Der Händler wartet die Bikes und stellt zudem noch Werkzeug und Material für die Arbeit der Jugendlichen mit den Rädern zur Verfügung.

Einen etwas anderen Weg geht das zweite Pilotprojekt in Mittweida, Sachsen. Hier hat der DIMB-Kooperationspartner „Movement-Aktiv“ im Jahr 2009 in Zusammenarbeit mit einer Mittelschule begonnen, eine MTB AG nach ersten NatureRide Ansätzen durchzuführen. „Das Konzept kam so gut an, dass seit 2010 an 6 Schulen mit über 70 begeisterten Jugendlichen im Landkreis Mittelsachsen nach

dem neuen NatureRide Konzept fortgefahren wird“ freut sich Tilo Geyer, lizenzierter DIMB-Guide und Inhaber von Movement-Aktiv über den Erfolg. Bemerkenswert ist hier auch das Kostenmodell, in dem sich das Land Sachsen und die Schulen die Kosten teilen.

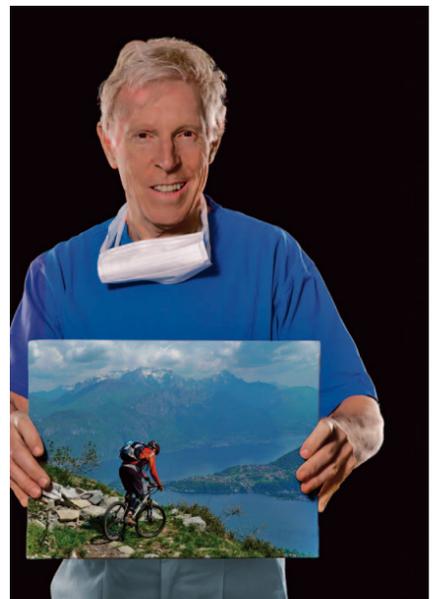
Weitere Piloten gehen in Zusammenarbeit von Vereinen mit Schulen, beispielsweise in Hessen, an den Start.

Diese Beispiele zeigen, dass NatureRide Jugendförderung flexibel organisiert und finanziert werden kann und für alle Träger der Jugendarbeit gleichermaßen geeignet ist. „Mit NatureRide haben wir eine solide Basis für erfolgreiche Jugendarbeit geschaffen, die den Bikesport und unseren Nachwuchs gleichermaßen nach vorne bringen wird“ zeigt sich Thomas Kleinjohann, DIMB-Vorsitzender, von dem Erfolg des Konzeptes überzeugt.

Nach dem ersten Testlauf in den Pilotprojekten wird das Konzept ab 2011 weiter verfeinert, die Projekte bundesweit ausgeweitet, Multiplikatoren in den Bundesländern geschult etc. Zugleich werden Gespräche mit den Landesministerien geführt, die eine Anerkennung der NatureRide Ausbildungen als anerkannte Zusatzqualifikation für Lehrer sowie grundsätzliche finanzielle Förderung der Maßnahmen vergleichbar dem Pilotprojekt in Sachsen zum Ziel haben.

Mehr Information, Standorte und Termine auf [www.dimb.de](http://www.dimb.de) oder gerne bei Mail an: [office@dimb.de](mailto:office@dimb.de)

# 4 Wir sind Mountainbiker



## WIR SIND MOUNTAINBIKER

„Mountainbiker sind Menschen wie Du und ich, der nette Nachbar, der hilfsbereite Kollege...“

Das ist die Botschaft der DIMB-Imagekampagne. Und keine durch den Wald rasenden Rowdys, der Schrecken aller Fußgänger. Doch genau dieses Bild scheint immer noch in den Köpfen vieler Menschen herumzuspukeln. Wir grüßen freundlich, nehmen Rücksicht und trotzdem – „man“ mag uns nicht besonders.

Höchste Zeit für eine Aktion, die das Ansehen der Mountainbiker verbessert, dachten die Macher der DIMB, und die Idee zu „Wir sind Mountainbiker!“ war geboren.

Mit dem Delius Klasing Verlag, Herausgeber der Zeitschrift bike und diverser Nichtbiker-Magazine, wurde ein erster leistungsfähiger Partner gefunden. Die Arbeiten für die Anzeigenkampagne konnten beginnen.

Zunächst hieß es: Fotomodelle gesucht! Und schon hatten wir die Qual der Wahl. Über 50 DIMB-Mitglieder bewarben sich um den „Job“, nur acht Modelle konnten wir für die erste Serie auswählen. Dann schlug die Stunde der Fotografen, die nicht nur im Studio ganze Arbeit leisteten, sondern die für die Actionfotos mit ihren Modellen selbst im tiefsten Winter auf Tour gingen. Und unserem Grafiker gelang es unter größtem Termindruck, dem Slogan seine unverkennbare „Form“ zu geben und die Anzeigen zu gestalten.

Es blieb nicht beim Delius Klasing Verlag, auch in anderen Zeitschriften bis hin zu Regionalzeitungen waren unsere Anzeigen zu sehen. Über 3 Millionen nichtbikende und bikende Leser konnten wir mit den Annoncen bereits erreichen.

Wir haben viel positives Feedback erhalten. So schreibt zum Beispiel Tanja aus Nürnberg: „... In meiner Freizeit aber fahre ich gerne Mountainbike, wie von Euch beschrieben, mit Helm und Brille und in Montur. Da passiert es wirklich, dass die Menschen, die zu Fuß unterwegs sind, meckern, mauln, böse Dinge rufen oder sich einem absichtlich in den Weg stellen. Auch ich habe schon angehalten, meinen Helm abgenommen und diskutiert. Wenn diese Leute dann auch eine Frau unter dem Helm zu sehen bekommen, sind sie verwundert und gar nicht mehr so ärgerlich, aber traurig ist es trotzdem, denn ich mag auch nicht jeden einzelnen bequatschen und bekehren...von daher ist Eure Kampagne wirklich super!!“

Die überwältigende Resonanz hat uns bestätigt: Wir sind auf dem richtigen Weg, die Kampagne geht in die nächste Runde! Weitere Anzeigenreihen folgen und, begleitend zur Kampagne, werden Poster und Aufkleber aufgelegt, mit denen die Biker Farbe bekennen können.

**ich bin mountainbiker**

Eberhard (48), Marketing Manager aus Forchheim

**bike** **DIMB**

Wir sind Mountainbiker!  
ist eine Kampagne der Deutschen Initiative Mountain Bike DIMB e.V. in Zusammenarbeit mit dem bike-Magazin und dem Delius-Klasing-Verlag.  
Mehr Infos unter: [www.wir-sind-mountainbiker.de](http://www.wir-sind-mountainbiker.de)

Foto: Alan Fusch - Stock / Bernd Hübner

## LEGALE STRECKEN SIND CHIC

Die DIMB-Förderung legaler Downhill-, Freeride- und Dirtstrecken läuft auf Hochtouren



Als im Jahr 2008 der „Legalize-Leitfaden“ zur „Errichtung und Betrieb legaler Downhill-, Freeride- und Dirtstrecken“ veröffentlicht wurde, kam der Stein ins Rollen. Magazine wie das Mountainbike Rider Magazin haben sich des Themas „Bauen mit Köpfchen“ parallel dazu vorbildlich angenommen und in Zusammenarbeit mit uns in jeder Ausgabe Hilfestellungen gegeben, wie man zu einer richtig guten und völlig legalen Strecke kommt. Gemeinsam haben wir damit gezeigt, dass eine legale Piste der letztlich effektivere Weg ist, unserem Sport nachzugehen. Denn es gibt weniger Ärger auf allen Seiten, der Spot wird nicht ständig wieder abgerissen und wenn mal einem Biker etwas passiert, ist der Erbauer der Strecke sogar noch versichert.

Seit Veröffentlichung wurde der Leitfaden über 5.000 Mal heruntergeladen und von Legalisierungswilligen als Planungsgrundlage herangezogen. An rund 50 Spots quer durch die Republik hat das DIMB Legalize-Beratersteam darüber hinaus auch beraten und nicht selten die entscheidenden Tipps für die Realisierung gegeben.

Die DIMB-Berater sind dabei auch dorthin gegangen, wo es „weh getan“ hat, da Konflikte zwischen Behörden und lokalen Bikern bereits eskaliert und die Fronten verhärtet waren. Beispielsweise an die legendären und jahrelang geduldeten Spots die seitens der Verwaltungen ohne Vorwarnung mit einem Federstrich in Nacht- und Nebelaktionen dem Erdboden gleich gemacht wurden. Dies hatte massiven Protest der Biker zur Folge und die Fronten waren fast aussichtslos verhärtet. So z.B. der Bombenkrater in München. Vom offiziellen Münchener



Aushängeschild über Nacht zum Ort illegalen Treibens abgestempelt und im März 2009 dem Erdboden gleich gemacht. Selbst eine Demo auf dem Marienplatz brachte die Mühlen der Verwaltung lange Zeit nicht auf Touren und es war kaum Bewegung zu verzeichnen. Kleine Insellösungen auf kommunaler Ebene schafften nur geringe Entlastung für die Biker. Doch Stefan Herrmann (MTB-Academy), langjähriges und rühriges DIMB-Mitglied, ließ nicht locker und dank seines Engagements zeichnet sich endlich ein vollwertiger Ersatz ab.

Ähnliches Schicksal erlitt der legendäre Spot „Die Rinne“ in Darmstadt. Gespräche und positiv öffentlichkeitswirksame Infoveranstaltungen „pro MTB“ konnten nicht verhindern, dass der Forst eine der beliebtesten Freeride-Pisten Deutschlands im März 2009 mit gefälltten Bäumen dicht machte. Seither laufen die Verhandlungen und Planungen für einen legalen, vollwertigen Ersatz unter vollem Biker-Einsatz gemeinsam mit Wheels over Frankfurt e.V. Doch leider kam es verwaltungsseitig immer wieder zu deutlichen Verzögerungen, so dass erst im Juni 2010 die Begutachtung von 7 möglichen Streckenkorridoren durch die Biker



abgeschlossen werden konnte. Die drei am Runden Tisch bestbewerteten Vorschläge liegen seit Juli 2010 den Behörden zur eingehenden Prüfung vor.

Weniger nervenaufreibend waren die offiziellen DIMB-Förderspots, die im Jahr 2009 aus zahlreichen Bewerbungen ausgewählt wurden. In Annweiler / Pfalz konnte beispielsweise die Dirtline gemeinsam mit den fleißigen Annweiler Jungs und dank massiver Unterstützung durch die Stadt und die Flying Monkeys des MTB-Club Beinhart nach nur 6 Monaten mit einem fetten Contest eröffnet werden.

Auch in Falkensee bei Berlin feierten wir bereits in 2009 gemeinsam mit dem Betreiberverein Pic Trail Raiders ein großes und unvergessenes Fest mit Dirt-Contest.

Im bayrischen Landshut haben die Jungs von LAPT derzeit zu viel um die Ohren, so dass es mit der Realisierung einer Freeride-Strecke seit einigen Monaten nicht so recht voran geht. Dafür haben die Planungen der Zee Aylienz e.V. für den Trailpark Hagen seit Juni wieder volle Fahrt aufgenommen. Umso erfreulicher,

waren die Aktivitäten doch zunächst in den Stadtratsmühlen stecken geblieben. Mit ein wenig Glück wird das Land NRW nun den Trailpark sogar aus Fördermitteln finanzieren.

Ein sehr positives Beispiel für vorbildliches Politik- und Verwaltungshandeln ist aus Stromberg / Rheinland-Pfalz zu berichten. Die Stadt Stromberg möchte den Bikern etwas bieten und hat sich binnen Jahresfrist zum Bau eines Trailparks entschieden, die Finanzierung sichergestellt und das Projekt behördlich abgeklärt. Die DIMB und die Flying Monkeys bauen seit August 2010 gemeinsam mit dem Forst und dem „Rentnerverein“ den 10 Km langen flowigen Singletrail durch den Stromberger Stadtwald mit Anliegern, technischen Passagen, kleinen Kickern und Northshore-Elementen. In einer zweiten Ausbaustufe wird der Trailpark 2011 mit einer echten Downhillstrecke vollendet.

Thomas Kleinjohann, DIMB-Vorsitzender und Legalize-Berater dazu: „die positiven Beispiele zeigen, dass Legalisieren dann am besten und schnellsten klappt, wenn die Verwaltung kontaktiert wird, bevor es Ärger gibt.“

Legalisierungswillige werden ab 2011 weitere Hilfe durch die DIMB erfahren. Zum Einen wird finanzielle Unterstützung durch Kooperationspartner „Dirt Foundation“ fließen und zum Anderen wird der Legalize-Leitfaden um praktische Buddeltipps ergänzt. „Mit den Bauanleitungen werden wir zeigen, wie mit Köpfchen gebaut wird, so dass es lange hält und die Natur keinen Schaden nimmt“ kündigt Jimmy Seeger, Legalizer der ersten Stunde, die Leitfaden-Erweiterung an.



## Undercover Agents *In geheimer Mission unterwegs:* **DIE WEGENETZTESTER**

### Die Tourismusmanager haben es erkannt:

Deutschlands Alpen und Mittelgebirge sind spitze und haben das Potential zu echten Bikeparadiesen. Und mit Mountainbikern lässt sich Geld verdienen, man muss nur etwas bieten. Und so entstehen Jahr für Jahr neue beschilderte MTB-Wegenetze. An und für sich ein verlockendes Angebot: Ohne große Planung und Vorbereitung einfach den Wegweisern folgen und Mountainbikespaß erleben. Doch oft folgt die Enttäuschung auf dem Fuß. Statt der versprochenen Singletrails finden sich nur langweilige Forstautobahnen, an Stelle der erhofften Rundumblicke sieht man vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr, oder man darf sich gar auf verkehrsreichen Straßen mit Auto- und Motorradfahrern messen.

Die DIMB-Wegenetztester wollen es wissen: Wo sind die Mountainbikerouten mehr als ein Werbegag? Wo lohnt es sich, den Schildern zu folgen? Wo hat man verstanden, was Mountainbiker wollen?

Die als Wegenetztester ausgebildeten DIMB-Trailscouts und -Guides sind Tourexperten und wissen, worauf es ankommt. Ein akribisch ausgearbeiteter Fragebogen macht die Beurteilung transparent und objektiv, und dank der Aufzeichnung der Strecken mit GARMIN GPS-Geräten lassen sich die Testergebnisse metergenau nachvollziehen und belegen.

Das Interesse an unserer Arbeit ist groß, nicht nur die Zeitschrift BIKE hat Testauszüge abgedruckt, auch auf der Eurobike und dem Traveltalk erregen die Test-Berichte viel Aufmerksamkeit.

Und die von uns entwickelten Testkriterien sind heute schon zum „Pflichtenheft“ bei einigen neu entstehenden Wegenetzen geworden: Ein großer Schritt hin zu Mountainbikestrecken, die diesen Namen wirklich verdienen: abwechslungsreich und ausgewogen für Einsteiger bis Trailliebhaber.

2009 wurden die Wegenetze in den Regionen Südschwarzwald, Pfälzerwald und Frankenwald getestet, mit einem klaren Testsieger: Mountainbikepark Pfälzerwald

Hier ist eine Zusammenfassung der Testergebnisse (Die Ergebnisse sind im Detail auf [www.dimb.de](http://www.dimb.de) zu lesen):

### WEGENETZTEST SÜDSCHWARZWALD

Getestet: Routen aus dem Kartenset Region „Zwischen Kandel und Feldberg“. Bis auf die Tour „Rund ums Herzogenhorn“ konnten die von uns gefahrenen Strecken nicht überzeugen, und somit konnten wir trotz hervorragender touristischer Infrastruktur und bestem Angebot an Informationsmaterial nur zwei Sterne vergeben.

Gesamtnote: ★★☆☆☆☆

### WEGENETZTEST MOUNTAINBIKING FRANKENWALD

Den bei einzelnen Touren im Internet versprochenen hohen Trailanteil von durchschnittlich 20% haben die Tester bei weitem nicht vorgefunden, wohl aber bei einigen Touren schöne Aussichten, viel Wald und gut präparierte Schotterpisten.

Gesamtnote: ★★☆☆☆☆



### WEGENETZTEST MOUNTAINBIKEPARK PFÄLZERWALD

Der Pfälzerwald konnte vor allem in der „Praxiswertung“, d.h. mit den angebotenen Touren, punkten. Als einziger Testkandidat erreichte der Mountainbikepark mit allen getesteten Touren vier Sterne.

*Testsieger und DIMB-Empfehlung.*

Gesamtnote: ★★★★★★

Und es geht weiter: Auch in 2010 sind die DIMB Tester im Interesse der Mountainbiker undercover unterwegs und nehmen Wegenetze in Deutschlands beliebtesten Bikeregionen unter die Lupe. Die Ergebnisse dürfen wieder mit Spannung erwartet werden...

# SO TICKEN DEUTSCHLANDS BIKER

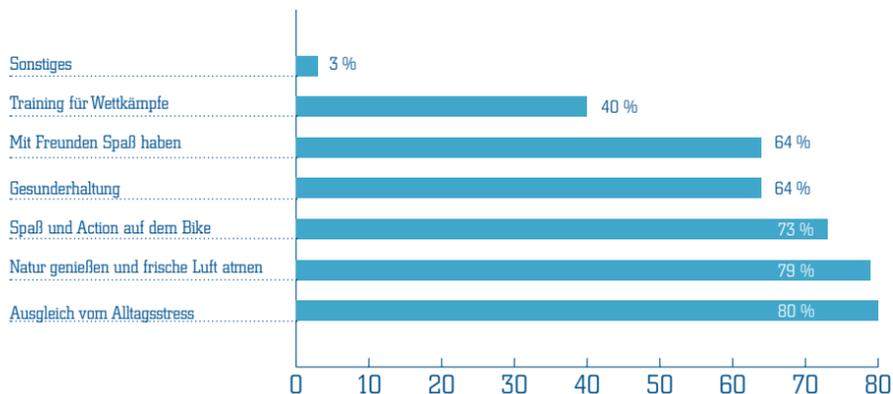
Ergebnisse der großen Bikerumfrage 2010

Im April und Mai 2010 lief die größte Biker-Umfrage zu Vorlieben, Nutzerverhalten, Unfällen und Konflikten, die Deutschland je gesehen hat. Auf [www.dimb.de](http://www.dimb.de) beteiligten sich gut 9.000 Bikerinnen und Biker. Eine mehr als repräsentative Zahl, um die die DIMB mancher Meinungsforscher beneiden würde. Die erhobenen Zahlen sind sehr aufschlussreich und helfen uns bei

unserer strategischen Ausrichtung im Sinne der Biker und insbesondere in Gesprächen mit der öffentlichen Hand, unterstützen sie doch unsere Argumentation mit harten Fakten.

Hier eine kleine Auswahl der Ergebnisse (alle Angabe in Prozent):

## MOTIVATION ZUM BIKEN

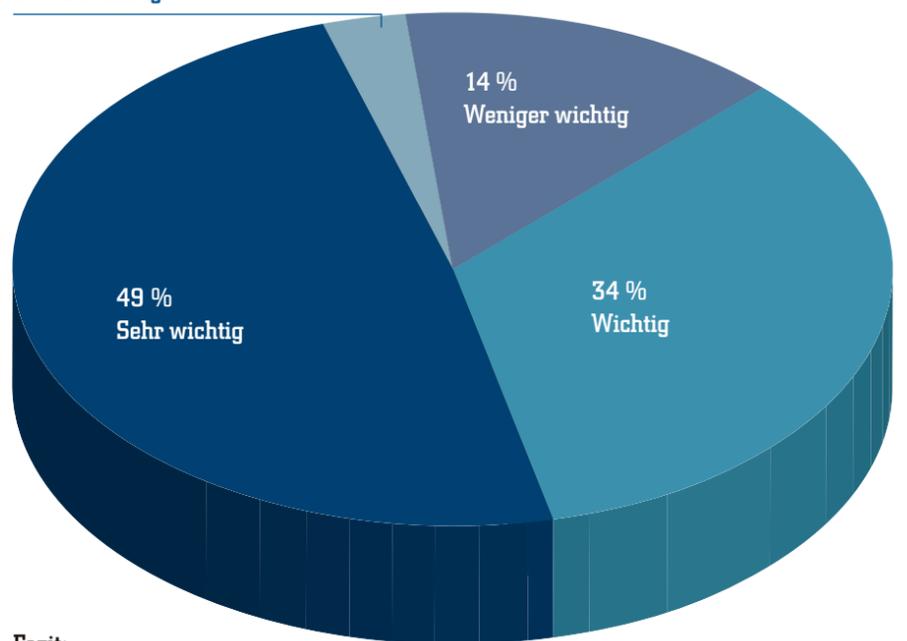


### Fazit:

Biker suchen in erster Linie Erholung vom Alltag in der Natur. Dabei unterscheidet uns vom Wanderer nur, dass wir dabei auch richtigen Spaß und Action erleben dürfen.

## SINGLETRAILS SIND MIR....

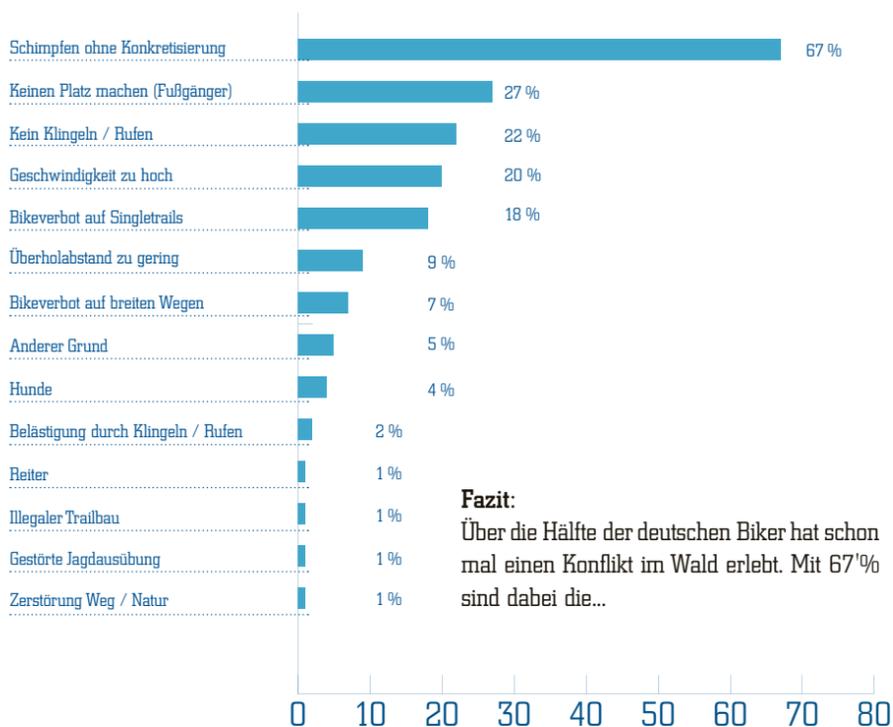
3 % Unwichtig



### Fazit:

83% der Biker lieben Singletrails.

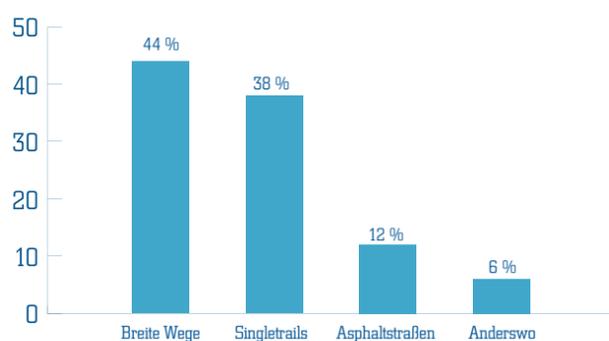
## KONFLIKTE MIT ANDEREN WALD- & BERGBESUCHERN: Subjektive Gründe



### Fazit:

Über die Hälfte der deutschen Biker hat schon mal einen Konflikt im Wald erlebt. Mit 67% sind dabei die...

## KONFLIKTE MIT ANDEREN WALD- & BERGBESUCHERN: Häufigkeit nach Ort



### Fazit:

Im Wettkampf um die höchste Konfliktdichte haben die Forstpisten die Nase um 6 Prozentpunkte vorne. Dafür wird auf Singletrails durch die Bikegegner dann über doppelt so häufig auf die Rechtslage hingewiesen.

Anzeige

## TESTCENTER

Infos und Buchung unter

[www.singletrail.cc](http://www.singletrail.cc)

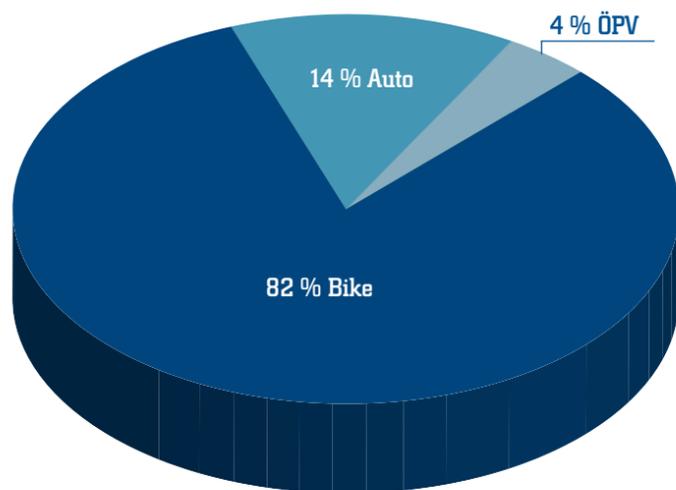
**Mountainbikepark**  
PFÄLZERWALD

Zentrum  
PFÄLZERWALD  
Touristik

# HOCHSPEYER

# 8 Umfrage & Rechtslage in Deutschland

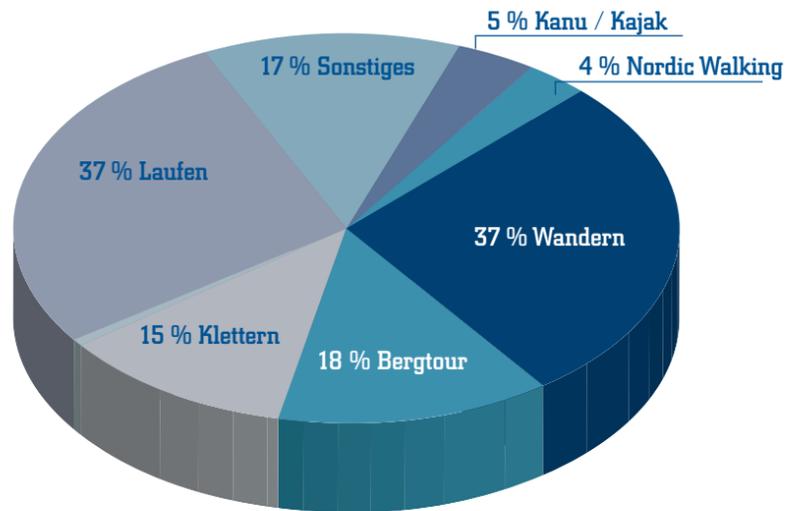
## ANREISE ZUR TOUR



### Fazit:

86% der Biker beginnen ihre Tour mit dem Bike oder öffentlichen Verkehrsmitteln statt mit dem Auto. Biken hat damit eine einwandfreie Umweltbilanz.

## ANDERE OUTDOORAKTIVITÄTEN



### Fazit:

Fast alle Biker sind auch zu Fuß in der Natur unterwegs und können damit ihr Verhalten aus eigener Erfahrung an andere Nutzergruppen anpassen.

## BIKE THE FFH *Radfahren und Biotopschutz schließen sich nicht aus*

### Von DIMB-Umweltreferent Tilman Kluge

Fauna-Flora-Habitat-Gebiete, auch ›FFH-Gebiete‹ genannt, bestehen aufgrund der europäischen ›Natura 2000‹ Bestimmungen. Dabei geht es um die europäische Vernetzung von Biotopen. Es ist grundsätzlich falsch anzunehmen, dass Biken im FFH-Gebiet immer verboten sei. Ganz im Gegenteil kann man dort im rechtlich üblichen Rahmen biken, aber nur unter drei Bedingungen:

Man muss erstens wissen, ob ein Areal überhaupt ein FFH-Gebiet ist und zweitens, was dort jeweils als markantem ›ökologischem Inventar‹ vorliegt (z.B. Geröllhalden), wächst (z.B. Orchideen wie das Knabenkraut), kriecht oder fliegt.

Drittens muss man wissen, wie man sich im FFH-Gebiet auch ohne Vorschriften angemessen benimmt. Manchmal gibt es schon sog. Managementpläne, die den Umgang mit einem

FFH-Gebiet erleichtern. Entscheidend ist, dass das ›ökologische Inventar‹ keinen Schaden nimmt. Die Tücken dieses ›Verschlechterungsverbot‹ sind also oft und eher schlechte Biologiekenntnisse als zuviel Bürokratie. Will man in solchen Gebieten beispielsweise eine Downhillstrecke oder Trails installieren, führt meist kein Weg an einem Verträglichkeitsgutachten vorbei.

### Tipp:

Die Bürokratie wurde in vielen Fällen durch Naturschutzgebietsverordnungen mit allen darin enthaltenen sinnvollen und unsinnigen Verboten ›nachgeholt‹, an die man sich nun als Biker halten muss. Wer sich informieren möchte, kann Landkarten mit FFH-Gebieten, Schutzverordnungen, Managementpläne etc. in dem Landratsamt / der Kreisverwaltung, in der Gemeinde und je nach Bundesland auch im Internet einsehen.

## FÜR BIKER NICHTS NEUES?

### *Das Bundesnaturschutzgesetz in neuer Fassung*

### Von DIMB-Umweltreferent Tilman Kluge

Seit März 2010 ist ein neues Bundesnaturschutzgesetz in Kraft. Was bedeutet das für die Biker?

Die Regel bleibt erhalten, dass zur Erholung auch ›natur- und landschaftsverträgliche sportliche Betätigung in der freien Natur‹ gehört. Sonstige Ziele und Grundsätze von Naturschutz und Landschaftspflege dürfen weiterhin nicht angetastet werden (dto. § 10 Abs. 1 Nr. 13).

Dazu gehört, dass man Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft vermeidet. Biotope dürfen nicht gestört werden. Mit halbwegs gesundem Menschenverstand, Mut zur Verantwortung und dem Grundsatz ›Lenken und Denken‹ kann man mit dem Bike nur wenige Fehler machen.

Wer allerdings unabhängig von Paragraphen und Jahreszeit dort unterwegs ist, wo er sich ökologisch nicht auskennt, hat in der Regel schlechte Karten. Denn viele Biotope sieht man auch deshalb nicht, weil dort lebende Tiere bereits geflüchtet sind, bevor der Mensch auftaucht. Beim Rotwild z.B. betragen die Fluchtdistanzen nur 200 bis 800 m. Im Winter reichen die Kraftreserven dafür oft nicht aus. Also gilt, um die Natur nicht zu beeinträchtigen: Keine Überraschungen fürs Wild! Biken auf häufig genutzten Wegen ist Gewohnheitssache für die Tierwelt. Sie interessiert sich dabei auch nicht für Mindestwegebreiten, wie die 2-Meter-Regel.

Damit wären wir auch schon bei den Beschränkungen für das Radfahren. Das Betreten der freien Landschaft auf Straßen und Wegen sowie auf ungenutzten Grundflächen zum Zweck der Erholung ist nach wie vor als allgemeiner Grundsatz allen gestattet (dto. § 59 Abs. 1);

nunmehr ist zudem klargestellt, dass man beim Betreten mit den typischen Gefahren, die Feld und Flur mit sich bringen, rechnen muss (dto. § 60). Das nimmt Grundeigentümern die Angst vor Haftung im Schadensfall. Die Ländergesetze müssen nun erneut an das Bundesrecht angepasst werden. Jedes Bundesland kann für sein Gebiet entscheiden, ob das Radfahren auf Wegen, vor allem Privatwegen, weiterhin zum Betreten gehören soll (dto. § 59 Abs. 2). So bisher geschehen, außer in Hessen und Rheinland-Pfalz. In Hessen sollen zudem Radfahrer und Reiter von Wegen in Privatbesitz verbannt werden. Die DIMB hat in beiden Länderparlamenten klar ›pro Radfahren‹ Position bezogen.

Es ist (Stand Juli 2010) nicht bekannt, ob noch andere Bundesländer Biker und Reiter von privaten Wegen in Feld und Flur aussperren wollen, wobei Biker dann, vergleichbar Österreich, nur noch auf vom Tourismus frei gekauften Wegen fahren dürften.

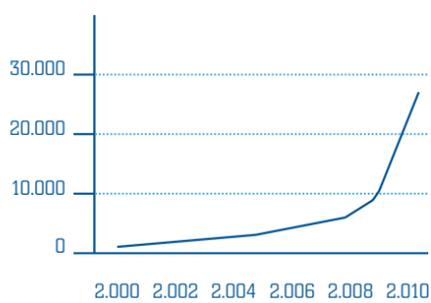
### Kommentar:

Stressige Situationen zwischen Radfahrern und beruflichen Wegennutzern (z.B. Landwirten) werden sich auch mit dem besten Gesetz nicht vermeiden lassen, solange die Nutzergruppen kein Verständnis für einander entwickeln. Denn Bikern ist oft unklar, dass Trecker & Co sich nicht in Luft auflösen können. Landwirte verstehen oft nicht, dass Biker locker durch das kleinste Nadelöhr passen. Und dabei wäre es so einfach: Redet! Denn gegenseitiger Respekt und ein Miteinander zum Wohle der Natur sind das beste Rezept. Dann braucht es keine unsinnigen Paragraphen, die die Rechte der Biker ungerechtfertigt beschneiden wie in Hessen und Rheinland-Pfalz.

Tipp: Die aktuelle Rechtslage in allen Bundesländern ist auf [www.dimb.de](http://www.dimb.de) zu finden.

# 26.000 MITGLIEDER, PROMIS & AKTIVE

MITGLIEDERENTWICKLUNG 2000 BIS 2010



Von September 2009 bis Juni 2010 konnte die DIMB insgesamt 17.000 neue Mitglieder begrüßen. So viele Einzelmitglieder und Vereine wie nie zuvor haben in so kurzer Zeit den Weg zu uns gefunden. Mit nun insgesamt über 26.000 Mitgliedern ist die DIMB eine feste Größe im organisierten Sport und besitzt deutliches politisches Gewicht.

Dabei freut uns natürlich, dass unter den Neumitgliedern auch namhafte Größen des Bikesports zu finden sind. So z.B. Ralph Berner, 7-facher deutscher Meister CC und Vizeweltmeister, aktueller 24h-Gewinner von München: „Die DIMB macht einen guten Job für uns Biker, von Ausbildung bis hin zum Engagement vor Ort bei uns im Odenwald.“ Das Engagement der DIMB hatte auch schon Altmeister Mike Kluge zu einem Beitritt motiviert.

RALPH BERNER



Regina Marunde komplettiert mit Sabine Spitz die Riege der erfolgreichsten deutschen Bikerinnen aller Zeiten in Reihen der DIMB. Regina zu ihrem Beitritt: „Mich hat die ‚Wir sind Mountainbiker Kampagne‘ sehr angesprochen. Wir sind als Biker im Einklang mit Natur und Mitmenschen und mit der Kampagne werden wir richtig dargestellt.“

Auch die Gravity-Abteilung hat regen Zuwachs erfahren. Die Downhill-Legenden und Fahrtechnikgurus Stefan Herrmann und Manni Stromberg und Mr. NO WAY Hans Rey haben nun Gesellschaft bekommen, denn mit Rob J (Robert Jauch) und Amir Kabbani sind zwei weitere Aushängeschilder der deutschen Gravity-Szene unserer starken Gemeinschaft beigetreten. Für Amir war das eine klare Sache: „unser Sport wächst ständig weiter und wir haben mit Hilfe

AMIR KABBANI



von Organisationen wie der DIMB und ihrem Legalize-Programm größere Chancen, mehr Spots für uns Biker zu legalisieren.“

Enorm wichtig für den Erfolg der DIMB sind auch die vielen „ganz normalen“ Bikerinnen und Biker, die unsere Sache unterstützenswert finden. Und wenn diese dann auch noch gleich voll als Aktive einsteigen, sind sie ein doppelter Zugewinn. So z.B. Michael Fitzke, Biker mit Leib und Seele aus Thüringen. Schon kurz nach seinem Beitritt gründete er die Regionalvereinigung „DIMB IG Thüringen“, in der er Touren durch die heimischen Wälder anbietet, aber auch schon mal politisch aktiv wird. „Die DIMB-Ausbildung zum MTB-Trailscout ebnete mir den Weg, etwas Eigenes an den Start zu bringen. Und mir macht es Riesenspaß, anderen meine Lieblingstrails zu zeigen.“, erklärt der

MICHAEL FITZKE



Thüringer seinen Schritt, dem Aktivenkreis der DIMB beizutreten.

Last but not least sind an dieser Stelle die Mitgliedsvereine der DIMB zu erwähnen, die mit ihren Mitgliedern unsere Philosophie vom Bikespaß im Einklang mit Natur und Mitmenschen leben und vor Ort transportieren. Die DIMB zählt mit Stand Juli 2010 rund 50 Mitgliedsvereine, die sich dem Bikesport verschrieben haben und damit auch das Angebot der DIMB vor Ort bereichern. Besonders positiv ist dabei hervorzuheben, dass immer mehr Vereinigungen aus den Reihen des Deutschen Alpenvereins nun der DIMB beitreten, um gemeinsam unseren Sport voran zu bringen. Eine gute Basis für künftige intensive Kooperationen. Eine Liste der Mitgliedsvereine ist auf [www.dimb.de](http://www.dimb.de) zu finden.

Anzeige

## Intelligente Lösungen in der Fahrradpflege

Reiniger • Schmiermittel • Pflegemittel  
**LUBCON**  
Systempflege fürs Fahrrad

- **WASH AND RIDE** - schonender Komplettreiniger einsprühen, nachspülen, fertig
- **EASY CLEAN** - Problemlöser für die Reinigung entfernt mühelos selbst stärkste Anhaftungen
- **TURMOFLUID 40 B** - Kettenöl stark haftend, exzellenter Korrosionsschutz
- **PROFI OIL** - hochwirksames Universalschmieröl starke Schmierkraft, sehr gute Kriecheigenschaften
- **TURMOWAX** - Komplettpflege für den Langzeitschutz staub- und schmutzabweisend, schützt vor Rost
- **SKIN PROTECT** - Hautpflege für Biker schützt vor Entzündungen und Wundscheuern

**WER PFLEGT GEWINNT**

LUBRICANT CONSULT GMBH · Gutenbergr. 13 · 63477 Maintal (Germany)  
webmaster@lubcon.com · www.lubcon.com · Tel.: +49-6109-7650-0 · Fax: +49-6109-7650-51

- geführte Touren  
[mountainbike-trifelsland.de](http://mountainbike-trifelsland.de)

- BMC Testcenter  
- Reparaturservice

- Rent and Smile  
Mountainbike  
Trekkingräder  
E-Bikes

**BARBAROSSA BIKE**  
Gerbergasse 25  
76855 Annweiler  
[www.barbarossa-bike.de](http://www.barbarossa-bike.de)

# 10 Jede Menge Vorteile für Mitglieder

## VORTEILSPAKETE FÜR DIMB-MITGLIEDER

Jedes einzelne Mitglied ist wichtig, denn es stärkt uns bei unserer politischen Arbeit den Rücken. Das zahlen wir heim. Mit politischer Lobbyarbeit für alle und jeder Menge unmittelbaren Vorteilen für jedes einzelne Mitglied durch Einkaufs- und Buchungsrabatte.

Einige unserer Fördermitglieder gewähren DIMB-Mitgliedern bis zu 30 % Rabatt.

Details zu den Angeboten siehe:  
[www.dimb.de](http://www.dimb.de) (bei ›Günstig shoppen‹)

Hier eine Übersicht der freundlichen Gewerbetreibenden:

### Shops – lokal und online:

2Radzone	7 %
Be-Bikes Celle bis	16 %
Bikedress.de	10 %
Bike-Loft.de Idstein	5 %
Bike-Mailorder.de	5 %
Bike-Order.de	10 %
Cycle Planet Mainz	10 %
Edelmann Bike Kassel	10 %
funktionelles.de	20 %
hibike.de (Racing Team)	6 % (10 %)
MT Sports.de	15 %
Pirates Hamburg	10 %
Peters online Shop bis	12 %

### Bike-Hersteller:

GIANT Rahmen Team-Rahmen CC bis DH für Racing Team-Mitglieder – unschlagbar günstig

### Zubehörhersteller:

Dirtworker.de – mobile  
Bike-Reinigungsanlagen 10 %

### Reiseveranstalter, Bike-Schulen & Bikeparks

Alböhi-Touren Schwäbische Alb & Malle 10 %  
Ba'etica-Touren Andalusien & Deutschland bis 5 %  
Bayerwald-Bike 10 %  
Bikehotel Schröder bis 10 %  
Touren Sauerland bis 10 %

Bike'nRun – Fahrtechnik & Touren in Franken 10 %  
Bikeride – Fahrtechnikschule 10 %  
Mountainbike Academy Fahrtechnikschule 10 %  
MTB-Fun-Park Haselhorn auf Liftfahrten 10 %  
MTB-Park Repetal, Sauerland 100 %  
Rockers Sauerland X Touren bis 10 %  
SIT -Sports in Team Fahrtechnik & Touren bis 15 %  
Soulride-Touren bis 10 %  
TrailXperience Fahrtechnik & Touren  
Allgäu & Alpen bis 10 %

## BIKESPASS VOR ORT MIT GLEICHGESINNTEN DIE BIKETREFFS

Unsere DIMB IG's und Mitgliedsvereine, befreundete Clubs & Gruppierungen betreiben Biketreffs, bei denen alle DIMB-Mitglieder herzlich willkommen sind und die für stressfreies Biken stehen. Biken mit Freunden – regelmäßig an über 40 Orten in Deutschland.

Kontakte und Treffpunkte findet ihr auf:  
[www.dimb.de](http://www.dimb.de) (bei ›Action‹)

### Baden-Württemberg

Aalen  
Albstadt-Lautlingen  
Freiburg Günterstal  
Gechingen  
Heidelberg  
Kirchheim/Teck  
Korb  
Radolfzell-Böhringen  
Tübingen  
Ummendorf  
Weinstadt  
Winterbach  
Schorndorf

### Bayern

Bad Endorf  
Burgberg  
Füssen am Lech  
Nürnberg  
Regensburg  
Sulzbach  
Dießen  
München

### Hessen

Greifenstein-Rodenroth  
Kassel/Habichtswald  
Oberursel/Taunus

Geisenheim  
Wiesbaden

### Niedersachsen

Naumburg

### Nordrhein-Westfalen

Duisburger Stadtwald  
Bad Driburg  
Siegen-Eiserfeld  
Haan-Grutten  
Herten  
Leverkusen  
Bergisches Land

Bonn  
Dinslaken

### Rheinland-Pfalz

Balduinstein  
Erfweiler/Pfalz  
Dornburg-Frickhofen  
Koblenz-Metternich  
Koblenz-Oberwerth  
Mainz  
Münchweiler/Alsenz  
Münster-Sarmsheim  
Bingen  
Rengsdorf

## DIE DIMB IG'S



## SPASS, GEMEINSCHAFT UND INTERESSENVERTRETUNG VOR ORT

So rasant wie unsere Mitgliederzahlen haben sich auch unsere lokalen Vereinigungen, die sogenannten DIMB IG's (Interessengemeinschaften), vermehrt. Mit Stand Juli 2010 bieten bundesweit 18 DIMB IG's den dortigen Mitgliedern eine Heimat und der öffentlichen Hand und anderen Interessenvertretungen einen Ansprechpartner. Das Spektrum der IG-Angebote reicht von Biketreffs über Mehrtagestouren bis hin zu Kursen für die Mitglieder. Die Guides und Fahrtechnikinstruktoren sind in aller Regel DIMB-geschult und garantieren für qualitativ hochwertige Veranstaltungen. Die Teilnehmer sind bei allen Events versichert. Damit bietet sich für alle Mitglieder ein Programm mit Spaß und Sicherheit.

Programme, Kontakte und Termine findet Ihr auf: [www.dimb.de](http://www.dimb.de) (bei ›DIMB IGs‹)

### Hier werdet Ihr herzlich aufgenommen:

Ammersee  
Augsburg  
Köln & Bergisches  
Chemnitz  
Dresden  
Hamburg/Harburger Berge  
Moseleifel  
München  
Niederrhein  
Odenwald  
Pfalz  
Ruhrgebiet  
Rhein-Sieg  
Sauerland  
Taunus  
Thüringen  
Unterfranken & Rhön  
Weserbergland

# GEMEINSAM NEUE KOOPERATIONS- PARTNER DER DIMB SIND WIR STARK

Auch in 2009 / 2010 ist es uns gelungen, passende Kooperationspartner zu finden, die uns in unserer Arbeit tatkräftig unterstützen. Zwei der neuen Partner sind hier beschrieben. Pflegemittelhersteller „LUBCON“ präsentiert sich in einer Annonce in diesem Heft. Die Partner MT-Sports und Dirtworker sind nachfolgend vorgestellt.

## MTSPORTS – 12 JAHRE QUALITÄT UND BIKE-LEIDENSCHAFT

MTsports wurde 1998 in Freising in einer urigen Scheune gegründet. Nachdem sich sowohl Verfügbarkeit von hochwertigen Bikeparts sowie der hochprofessionelle Service über die Jahre hinweg bis ins benachbarte Ausland herumgesprochen hatte, wurden die Räumlichkeiten zu klein und wir waren gezwungen, uns eine neue „Heimat“ zu suchen. Unsere Wahl ist auf Allershausen, direkt an der A9 von München Richtung Nürnberg gefallen. Dort sind wir seit nunmehr 3 Jahren mit unserem Laden ansässig und bieten alles was das Herz des ambitionierten und des Hobby-Radfahrers gleichermaßen höher schlagen lässt.

### Was ist das Besondere an uns?

Jedes Mountainbike und Rennrad, das unseren Shop verlässt, ist ein Unikat und lebt von seiner Optik sowie den hochwertigen Parts. Als aktive Biker haben wir es uns zur Pflicht gemacht, nur die besten Produkte der Bikebranche zu verbauen, denn wir leben Qualität.

So finden sich bei uns unter anderem die Marken GT®, ROCKY MOUNTAIN®, RACE FACE® und andere ausgewählte Komponenten, die es uns ermöglichen, ein individuelles Bike ohne Kompromisse aufzubauen.

Natürlich bieten wir auch ganz normale Räder wie Trekking- oder Stadträder an, aber eins haben sie alle gemeinsam: Qualität. Um die Qual der Wahl zu vereinfachen und um sicher zu stellen, dass Bike und Biker zusammenpassen nehmen wir uns für ein Beratungsgespräch viel Zeit.

Und natürlich kommen auch die Kleinen nicht zu kurz. Neben Fahrradanhängern haben wir Kinderfahrräder sowie passendes Zubehör im Programm.

Wer bequem online einkaufen möchte, kann dies über unseren gut sortierten Online Shop unter [www.mtsports.de](http://www.mtsports.de) erledigen.

### Betreuung nach dem Kauf?

Aber selbstverständlich, dafür sind wir da. Und sollten jetzt noch Zweifel an unserer Kompetenz bestehen, dann einfach auf eine unserer nächsten Touren mitkommen und sich selbst überzeugen.

Eine Unterstützung der DIMB ist für uns selbstverständlich und wichtig, da es gerade in unserem noch jungen Sport immer wieder zu Meinungsverschiedenheiten der unterschiedlichen Interessengemeinschaften kommt. Um jederzeit legal trainieren zu können, und eben nicht nur auf der Strasse, ist es von Bedeutung einen ständigen Dialog mit den Behörden zu führen. Dadurch wird nicht nur eine Legalisierung von Mountainbikestrecken erreicht, sondern auch eine Sperrung von genialen Bikegebieten verhindert. Für uns als selbst aktive Biker genauso wichtig wie für unsere Kunden, die ihren Sport weiterhin ungehindert betreiben wollen. An dieser Stelle also ein dickes Lob und Danke Schön an die DIMB.

[www.mtsports.de](http://www.mtsports.de)

## BIKE PROJECTS/DIRTWORKER UNTERSTÜTZT DIE DIMB – EIN KURZES PORTRÄT

Seit dem Frühsommer unterstützt die Bike Projects GmbH aus Düsseldorf mit dem DIRTWORKER die DIMB – vorrangig die Wegenetztester und das IBC DIMB-Racing-Tema. Der DIRTWORKER ist ein mobiles Reinigungsgerät für unterwegs. Einsetzbar überall dort, wo das Bike nach der Tour, dem CC-Rennen, Marathon oder Downhill wieder ins Auto oder auf den Radträger muss. Mit dem integrierten 14-Liter-Tank ist genügend Wasser vorhanden, um zwei Bikes vom Dreck zu befreien. Dazu auch noch schonend, weil mit 6 bar Maximaldruck keine Lager oder Federelemente Gefahr laufen, beschädigt zu werden. „Bevor wir in den Vertrieb des DIRTWORKER eingestiegen sind, haben wir uns natürlich zuerst selbst von der Funktion überzeugt und das Gerät auf Biketouren mehrfach ausprobiert“, sagt Thomas Schlecking, Geschäftsführer von Bike Projects. Nicht ganz ohne (Test)Hintergrund, schließlich war Thomas Schlecking vor der Gründung von Bike Projects Ende 2006 über fünf Jahre Stv. Chefredakteur des Magazins MountainBIKE.



Bike Projects mit Sitz in Düsseldorf am Fuß des Bergischen Landes beschäftigt sich sonst schwerpunktmäßig mit der Produktentwicklung und zielgruppenorientiertem Marketing für Tourismus-Regionen (aktuell u.a. dem Sauerland). Dabei liegen Schlecking die Mittelgebirge besonders am Herzen, denn „nicht jeder Mountainbiker oder Rennradfahrer hat

die Alpen vor der Haustür. Oder anders: Die Mehrheit in Deutschland eher nicht.“ Weil jedoch ausgewiesene Strecken in den Mittelgebirgen häufig eine Aneinanderreihung von Forstwegautobahnen sind, plant Bike Projects verstärkt neuartige, kompakte Singletrailnetze. „Hier sind nicht Hunderte von Kilometern entscheidend, sondern flüssig zu fahrende, attraktive Singletrails – aber für eine breite Zielgruppe, für Einsteiger ebenso wie für Könner.“ Ein schwieriges, aber langsam Früchte tragendes Ziel, das Bike Projects verfolgt. „Im Sauerland und im Erzgebirge tut sich 2011 etwas“, blickt Schlecking optimistisch voraus. „Zu hoffen ist, dass noch mehr Regionen sich diese Konzeption zu Eigen machen und nicht nach dem Motto Produktentwicklung betreiben: „Was soll ich investieren – die Biker kommen ja sowieso.“

Dass Bike Projects grundsätzlich auf dem richtigem Weg ist, beweist auch der jüngste Erfolg mit der Premiere der Liteville TrailTrophy in Latsch/Südtirol: „Hier wollten wir die vielen natürlichen Singletrails einer noch breiteren Zielgruppe bekannt machen“. Mit der dreitägigen Singletrail-Rallye Ende Juni 2010 ist dies vollauf gelungen – rund 180 Bikerinnen und Biker hatten in Südtirol ein Menge (Fahr)Spaß. „Sicher anspruchsvoll, aber immer fahrbar“ kommentierte eine Teilnehmerin die Strecken, bei denen auf festgelegten Teilabschnitten die Zeit gemessen wurde. Vor allem das Miteinander statt Gegeneinander stand in Latsch im Mittelpunkt – und so nutzten viele die Pausen zwischen den einzelnen Etappen dazu, neue Kontakte zu knüpfen. Ein Konzept mit Zukunft, weil die TrailTrophy nicht in ein festes Schema zu pressen ist, sondern eine attraktive Mischung aus Bike-Tour, Allmountain- und Enduro-Event. Fortsetzung folgt...

Weitere Infos auf den Websites:

[www.dirtworker.de](http://www.dirtworker.de)  
[www.trailtrophy.eu](http://www.trailtrophy.eu)  
[www.bike-projects.com](http://www.bike-projects.com)



# DEUTSCHLANDS WILDER OSTEN: DAS SAGENHAFTERE ZSCHOPAUTAL

Entdecke ein  
sächsisches  
Trailparadies



Das kleine Flüsschen Zschopau entspringt in der Nähe von Oberwiesenthal, der höchstgelegenen Stadt Deutschlands. Schroffe Felshänge und malerische Täler kennzeichnen die rund 130 Flusskilometer.

Du kannst es dir leicht machen und mit einem Tourenrad auf dem Zschopautal-Radweg flussabwärts bis zur Talsperre Kriebstein oder auch weiter entlang der Mulde und Elbe bis zur Nordsee rollen.

Wir wollen es aber nicht leicht, wir wollen Herausforderung und Spaß. Wir wollen Trails und Höhenmeter – bergauf, wie bergab. Und genau diese Trails, erstmalig angelegt im 12. Jahrhundert zur Urbarmachung des Miriquidi-Dunkelwaldes und weiter ausgebaut für die Erschließung vielzähliger Bodenschätze, nutzen wir heute für ausgedehnte Mountainbike-Trailtouren. Die Zschopau ist die Lebensader der Region – vom 1214 Meter hohen Fichtelberg bis hinab in das sächsische Burgenland. Die frühzeitig einsetzende rege Bergbautätigkeit führte zur wirtschaftlichen Blüte der Gegend und prägt bis heute die Landschaft. Reich ausgestattete Kirchen und Burgen, imposante Bürgerhäuser, so wie denkmalgeschützte Stadtkerne aus verschiedenen Stilepochen sind dafür historische Sachzeugnisse.

Namensvetter des Flusses ist die Stadt Zschopau, bekannt durch seine Motorräder und dem legendären „Rund um Zschopau“- einem Motorrad-Enduro Wettkampf, welcher jährlich

internationales Publikum in das Erzgebirge lockt. Als Kinder haben wir „Miriquidi Rider“ zuschauend an der Strecke gestanden und die Fahrkünste der Wettkampteilnehmer bewundert. Mit unseren Fahrrädern testeten wir die Enduro-Strecken bis zum Materialbruch – „echte“ Geländefahrer für unsere Touren mussten erst noch erfunden werden! Die Erfindung der Mountainbikes kam für uns zur richtigen Zeit, von diesem Moment an erschlossen wir unsere Heimat – ähnlich unserer Vorfahren – für unser Hobby und den Mountainbike-Sport noch einmal neu.

Vorhandene Wege und versteckte Pfade haben wir bei unzähligen Erkundungstouren per GPS vermessen und verfügen heute über einen weitreichenden Fundus, welchen wir gern trailverliebten Mountainbikern zur Verfügung stellen.

Einige ausgeschilderte MTB-Routen laden zu einem ersten Kennenlernen ein, diese werden neben den GPS-Tracks durch Roadbook-Touren ergänzt. Kleine und sehr feine Bike-Parks ergänzen das Angebot im Erzgebirge. Ein wahrhaftig grenzenloses Biken ist seit 2 Jahren auf dem Kamm des Erzgebirges möglich, eine Tour zu unseren böhmischen Bikefreunden ist ein besonderer Tipp. Die Guides von „movement-aktiv.de“ zeigen euch die schönsten Trails bei ihren jährlich mehrmals geführten „Tellerrandtouren“.

In den vergangenen 2 Jahren hat sich eine sehr aktive DIMB Trailscout- und MTB-Guide Szene entwickelt. Fast sachsenweit sind Locals vor Ort aktiv. Jeder hat sein ganz spezielles Heimatrevier und zeigt natürlich gern auch die verstecktesten Ecken. Ein- und Mehrtages-Touren werden ganz nach den Vorlieben, Fahrtechnik und Kondition zusammengestellt. Die weiblichen Guides bieten Touren und Kurse für „Ladys-only“ an. Neben dem Bikespaß erfahrt ihr von den Guides eine Menge über die bewegte, einzigartige Geschichte unserer Heimat. Ein persönliches Guiding ist sicher durch nichts zu ersetzen.



Nach der Tour ist Entspannen und Kräfteauf-tanken angesagt. Dafür stehen kleine Hotels, Pensionen und Jugendherbergen zur Verfügung, welche sich auf die speziellen Wünsche der Biketouristen eingestellt haben. Einige Anbieter verfügen über eine kleine hauseigene Bike-werkstatt und in der abschließbaren Bikegarage findet auch euer liebstes Sportgerät die verdiente Ruhe nach einem erlebnisreichen Tourentag im Osten Deutschlands.

## REGIONALINFO

### Lage und Anfahrt

Optimale Startorte sind Oberwiesenthal, Lengefeld und Mittweida, diese erreicht ihr über die A4 Ausfahrt Chemnitz Ost. Der Verkehrsverbund Mittelsachsen befördert Fahrräder kostenlos.

### Bikerfreundliche Quartiere

Sportbaude Waldeck in Oberwiesenthal (sportbaude-waldeck.de, Tel.: 37348 8496) direkt neben dem neu eröffnetem SCOTT Kids & Technical Bikepark Oberwiesenthal)

Forsthaus Frenzel in Lengefeld (gasthof-forsthaus.com, Tel.: 037367 2277)

Jugendherberge Falkenhain an der Talsperre Kriebstein (falkenhain.jugendherberge.de, Tel.: 03727/2952), Badestrand, Kanutouren und Klettergarten in unmittelbarer Nähe!

### Bikeshops

Fahrrad Bauer · Straße der Einheit 98 09423 Gelenau · Tel. 037297 7380 info@fahrrad-bauer.de  
Sport Hoffmann · Chemnitzer Straße 51 09669 Frankenberg · Tel.: 037206 29 86 info@hoffmann-sport.de

### Touristeninfo:

www.saechsisches-burgenland.de  
www.tourismus-erzgebirge.de  
www.sachsen-tourismus.de  
Geführte Touren und GPS-Tracks:  
www.movement-aktiv.de (DIMB-Guides) und über die bikerfreundlichen Unterkünfte  
www.absolut-gps.com (GPS-Downloads mit 3D Überflug – Ansicht)

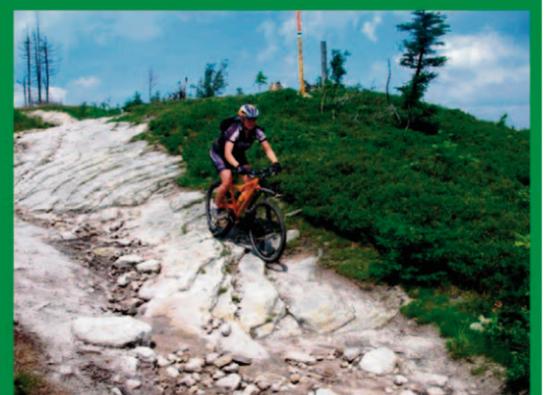
SCOTT MOUNTAIN VOLTAGE FR  
Waldeck  
Tel.: 037348 8496  
www.h1-sporthotel.de

## „DIE TRAILS IM OSTEN SIND EINE KLASSE FÜR SICH!“

- geführte **TELLERRAND-TOUREN** in den Grenzregionen der Karpaten, Beskiden und dem Erzgebirge
- MTB-Reisen und Shuttleservice in die Zielregionen
- Lady-Camp's und MTB-Schülerreisen

[www.movement-aktiv.de](http://www.movement-aktiv.de)  
mit Profis unterwegs

Carla Drechsel und Tilo Geyer  
DIMB-Guides und MTB-Trainer  
0049 3727 969596  
0160 93226470





Gasthof & Pension

Erste Rad/Bike-  
Pension Sachsens

# Forsthaus

...iss mal was Gutes!

Hausmannskost, Wildgerichte · gesunde, sportgerechte Küche  
komfortable eingerichtete Zimmer · Internet Hotspot

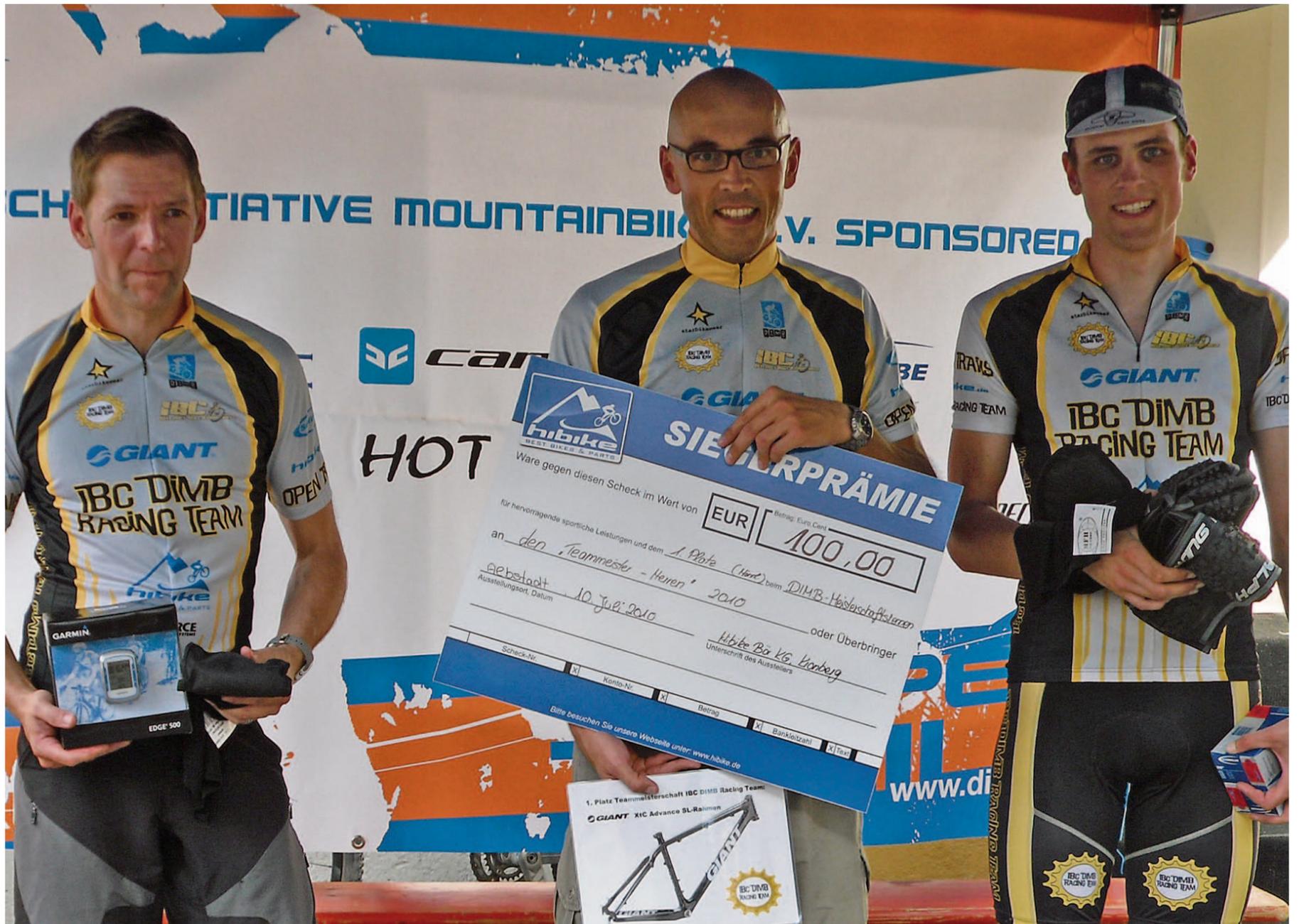
[www.gasthof-forsthaus.com](http://www.gasthof-forsthaus.com)



Thomas Frenzel · Vorwerk 9 · 09514 Lengefeld · Tel.: 037367 / 2277



# 14 Das IBC DIMB Racing Team



## SPASS AM RENNEN FAHREN

Immer wieder sonntags sieht man sie an vielen Orten in der ganzen Republik und international: Die weiß-grau-gelben Trikots des IBC DIMB Racing Team sind bei praktisch jedem MTB-Rennen der Saison vertreten. Mit stetig wachsenden Mitgliederzahlen steigt der Abdeckungsgrad natürlich weiter und mit aktuell fast 600 Mitgliedern kann die Rennsportabteilung der DIMB sicher als eines der größten, wenn nicht sogar als größtes Rennteam in Europa bezeichnet werden.

Durch die hauptsächlich Internet-gestützte Organisation ist dem Team keine Entfernungsgrenze gesetzt. Dabei ist die europaweit größte MTB-Internet-Community [www.mtb-news.de](http://www.mtb-news.de) die Informations- und Organisationsplattform. Das ermöglicht, sich für Rennen oder zum Training zu verabreden, Teams für 24h-Rennen und andere Teamveranstaltungen zu bilden. Praktisch auf jedem Rennen trifft man andere Teammitglieder und damit entweder alte Bekannte oder es finden sich neue Freunde. Besonders bei den Teamevents mit 20 und mehr Teilnehmern aus dem IBC DIMB Racing Team wird der Team-Spirit gelebt.

Der gemeinschaftliche Aspekt steht beim IBC DIMB Racing Team an erster Stelle. Es gibt keine sportlichen Vorgaben und auch Platzierungen jenseits der Top Ten sind keine Schande. Denn die Team-Mitglieder verbindet vor allem eines: Spaß am Rennen fahren! Ob Cross Country, Marathon, Downhill oder auch mal auf der Straße, wichtig ist der Spaß am dabei sein.

Dennoch fahren die Team-Mitglieder immer wieder Treppchenplätze ein. Z.B. bei 24h-Weltmeisterschaften und regelmäßig verschiedene Altersklassen-Siege bei Marathon-Veranstaltungen. Auch bei den großen Etappenrennen war das IBC DIMB Racing Team auch in 2010 gut platziert.

Zusätzlich zum eigentlichen Team-Spirit bietet eine Mitgliedschaft im IBC DIMB Racing Team aber natürlich noch viel mehr Vorteile. Diese werden und vor allem durch die zahlreichen Sponsoren des Teams ermöglicht. So bietet Giant Teamrahmen exklusiv für Teammitglieder zu Hammerpreisen an und dank der „Besohlung“ durch Schwalbe-Reifen läuft beim Rennen alles rund. Für gute Schmierung sorgt Lubcon mit

einer kompletten Palette an Pflegeprodukten und für den „rechten Weg“ bei Wettkampf und Training sorgt Garmin. Alles andere gibt es bei Versender HiBike, der Teammitgliedern bis zu 10% auf die ohnehin schon günstigen Online-Preise gibt.

Die besonders fleißigen oder schnellen Teammitglieder erhalten weitere Förderung aus dem Sponsorentopf. (hier bitte Bild einfügen)

Sollte einmal bei Training oder Wettkampf ein Unfall passieren, so sind die Team-Mitglieder über das IBC DIMB Racing Team gut versichert. Denn als Mitgliedsverein des BDR erhält jedes Mitglied automatisch den Schutz der Sportunfall-Versicherung, die auch Schäden abdeckt, die die meisten anderen Versicherungen nicht tragen wollen. Wir haben zudem unsere Racing Team Mitglieder auch bei allen Privatfahrten mit dem Rad versichert.

Wer also Anschluss an eine nette Truppe ohne semi-professionelle Allüren sucht und nicht mehr allein durch die Gegend heizen will, der wird sich im IBC DIMB Racing Team sicher

wohl fühlen. Wir freuen uns über jeden, den wir für unser Team begeistern können!

**GIANT**

**GARMIN**

**SCHWALBE**

**hibike**  
BEST BIKES & PARTS

**LUBCON**

## DIE AUSBILDUNG ZUM MTB-GUIDE IM SIEBTEN JAHR **ENDLICH ERWACHSENEN**

Vergleicht man das Biken mit dem Skilauf, dem Klettern, dem Wandern, so ist eines klar: Wir teilen dieselben „Spielplätze“, empfinden ähnliche Emotionen und die Liebe zur Natur, in der wir uns bewegen. Aber: unser Sport ist jung. Sehr jung.

Der zu Fuß gehende und kletternde hat seinen Bergführer. Wer sich im Winter die Bretter anschnallt, hat den staatlich geprüften Skilehrer. Etabliert. Vom Gesetzgeber reguliert. Und intensiv ausgebildet.

### Und der Biker?

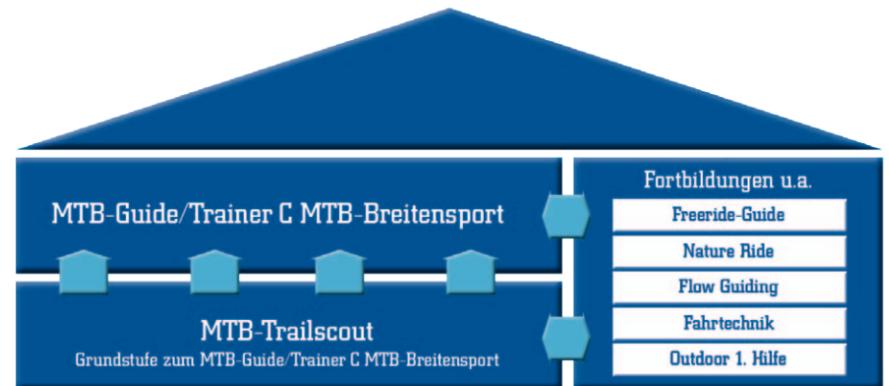
Wenn wir als Biker unseren Sport mit Gleichgesinnten ausüben wollen, wenn wir jemanden suchen der uns neue Trails, Touren und Regionen zeigt, wenn wir unsere Fahrtechnik verbessern wollen, dann suchen wir uns einen Guide und Fahrtechniktrainer. Aber anders als bei Bergführer und Skilehrer sind hier noch alle Tore offen und der Zutritt in die Riege der „Guides“ ist jedem möglich. Durch Selbstdefinition. Und das ist ja grundsätzlich auch gut so, wenngleich es fast paradox ist: Wer eine Gruppe von Wanderern über einen Gletscher führen möchte, muss eine entsprechende Befähigung nachweisen (z.B. als Bergführer). Wer derselben Gruppe sagt: „Wir nehmen

mal die Bikes mit und tragen sie über den Gletscher“ ist faktisch auf einer Biketour, die nicht reglementiert ist.

Ein Problem? Wir denken nein. Oder nur bedingt. Wie immer entwickeln sich die Dinge in der Gesellschaft langsam, aber nachhaltig. Und in dieser Entwicklung stecken wir derzeit mitten drin. Wie so oft sind es Einzelpersonen oder kleine Gruppierungen, die derartige Entwicklungen anstoßen und vorantreiben. Unser Baby MTB-Ausbildung ist nun nach sieben Jahren erwachsen geworden. Im Jahr 2010 haben sich rund 300 Biker bei 25 Aus- und Fortbildungsterminen der DIMB getroffen. Es hat sich nicht zuletzt durch die sehr gute Kooperation mit dem BDR ein Netzwerk entwickelt, Versicherungen kooperieren und unterstützen Trailscouts und –guides mit Rabatten und immer mehr Reiseveranstalter setzen die Ausbildung als Standard für ihre Angebote.

Deutlich zeigen sich die Effekte, die wir durch die Umstellung der Ausbildung auf ein aufeinander aufbauendes modulares System (MTB-Trailscout – MTB-Guide – Fortbildungen) erzielen.

Der MTB-Trailscout (Grundstufe zum MTB-Guide) ist ein intensiver viertägiger Basiskurs mit



den Schwerpunkten Tourplanung, Tourführung, Fahrtechnik und Notfallmanagement. Mit den bereits geschulten Absolventen können wir beim Lizenzlehrgang in die Tiefe gehen, dabei in die Fahrtechnik-Didaktik ebenso intensiv einsteigen wie in die Themen Orientierung mit Karte und GPS, Kommunikation / Konfliktmanagement und Teamentwicklung, Trainingslehre und Ernährung, Flow-Guiding oder die Karten- und Wetterkunde.

Wer sich weiter spezialisieren möchte, findet jährlich Fortbildungen wie die zum Freeride-Guide, zur Outdoor-1.-Hilfe, zum Mountainbiken mit Kindern und Jugendlichen („NatureRide“)

oder zur Durchführung von Mehrtagestouren. Das Bundeslehrteam Mountain Bike der DIMB arbeitet, wann immer es die Zeit erlaubt, an zukünftigen Themen. Speziell für die Vereinschene soll es nach der C-Trainer-Lizenz auch eine B-Trainer-Lizenz geben. Wir intensivieren den Kontakt zu den Ausbildungsorganen unserer Nachbarländer, um eine Homogenisierung der Ausbildungsgänge, gemeinsame Standards und damit auf die gegenseitige Anerkennung ausgebildeter Guides hinzuarbeiten. Und natürlich entstehen immer wieder neue Themen rund um die Rolle des MTB-Guides, die wir in unsere Ausbildung integrieren, wie die Nutzung von GPS bei der Tourplanung etwa.

## TRAILSPASS BEI DEN DIMB AKTIV-TOUREN **HIERGEBLIEBEN, ENTDECKE DEUTSCHLAND**

Die DIMB steht nicht nur für aktive Lobbyarbeit, sondern auch für Trailspaß pur! Den Beweis treten wir bei unseren DIMB Aktivtouren an.

Zur Saisonöffnung Ende April stand der Südschwarzwald auf dem Programm – und über 30 DIMBos trafen sich, um mit den Guides Jürgen, Florian, Jens und Abdullah drei Tage lang die legendären Trails rund um Freiburg unter die Stollenreifen zu nehmen und eines der besten Bikereviere im Land zu erkunden: schweißtreibende Aufstiege, fantastische Aussichten, Schwarzwälder Kirschtorte und viel Bikespaß auf schönen Pfaden. Bestens untergebracht und gepflegt von der Pension Föhrenbacher ([www.foehrenbacher.de](http://www.foehrenbacher.de)) in Kirchzarten und verwöhnt vom Wettergott konnten wir ein Super-Wochenende verbringen, das allen Teilnehmern großen Spaß gemacht hat. Viel besser kann man die Bikesaison nicht eröffnen!

Im Juni winkte gleich das zweite Tour-Highlight: „Der Ritt auf dem Vulkan“ führte 20 DIMB-Mitglieder von 16 bis 60 über die feinsten Trails der Vulkaneifel. Die Eifelguides Thomas Kleinjohann (DIMB-Vorsitzender) und Wolfgang Kubannek ([www.eifelbike.de](http://www.eifelbike.de)) griffen dabei

ganz tief in die „geheime Trailkiste“. Perfekte Unterbringung, top Essen und Superservice im Eifelhotel Daun ([www.eifelhotel-daun.de](http://www.eifelhotel-daun.de)) ließen die DIMBos nach der Tour glücklich ins Bett sinken.

Mit einem Erlebnistrip rund um die Thüringer Burgen, Schlösser und einer traumhaften mehrtägigen Rucksacktour im Karwendel wird das Programm in 2010 abgerundet. Wie immer, alles gleich ausgebucht und überall begeisterte Teilnehmer.

Auch 2011 bieten wir unseren Mitgliedern wieder ein attraktives Tourenprogramm zu sehr guten Konditionen. Touren von DIMBos für DIMBos – Biken mit Freunden. Auf Trails jenseits der ausgeschilderten Wegenetze ...

Aktuelle Infos zum Aktivtouren-Programm der DIMB auf:

[www.dimb.de](http://www.dimb.de) (bei Tour&Action)





## BIKE-URLAUB im Südschwarzwald

Erleben Sie das Biker-Paradies im Südschwarzwald mit abwechslungsreichen Strecken. Damit Sie richtig Gas geben können bieten wir Ihnen:

- Leckeres, reichhaltiges Frühstück
- Unterstellmöglichkeit für Ihr Bike
- Kostenfreie Parkplätze am Haus
- Reparatur-Kit für Biker
- Trockner für nasse Wäsche

*natürlich  
Föhrenbacher*



**FÖHRENBACHER**  
Pension

[www.foehrenbacher.de](http://www.foehrenbacher.de)

Föhrenbacher OHG · Hauptstraße 18 · 79199 Kirchzarten · Tel. +49 7661 5416 · Fax +49 7661 4671 · [pension@foehrenbacher.de](mailto:pension@foehrenbacher.de)



## Eifelhotel Daun

... hier sind Biker willkommen!

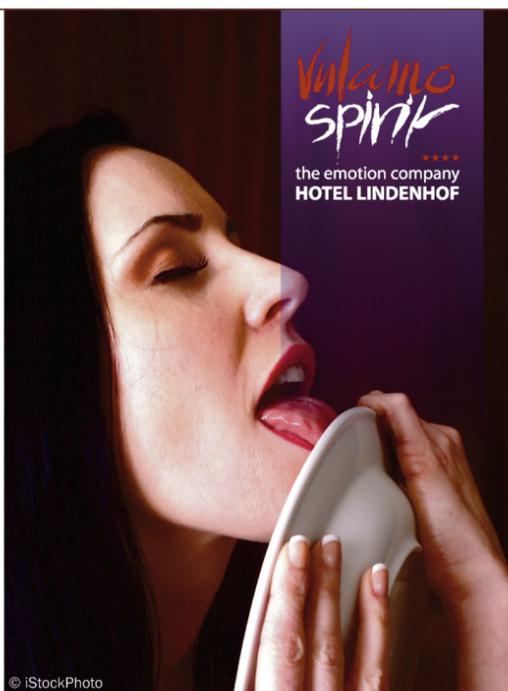


Zum Eifelblick 1  
54550 Daun

Fon: 06592 / 980 543

Fax: 06592 / 980 542

[www.eifelhotel-daun.de](http://www.eifelhotel-daun.de)



### Hotel Lindenhof - the emotion company

**Bikeness-Wochenende Vulcano Spirit**  
Bike-Spaß und Wellness an einem Ort

**Fahrtechnik-Kurse**  
Mehr Spaß durch sicheres Biken

**Leistungsdiagnostik**  
Optimale Trainingsbereiche; Trettechnik; Sitzposition u.v.m.

**Nur für Bike-Mädels - Night Spa**  
Erlebt mit Freundinnen einen tollen Abend! Prosecco auf Eis, gemeinsam lecker essen im Restaurant und dann ab in den Pool!

EXCLUSIV für dich und deine Freundinnen. Freut euch auf eine sensationelle Rückenmassage für jede von Euch!

**Hotel Lindenhof - Vulcano Spirit**  
Am Mundwald 5 • 54516 Wittlich  
Tel.: 0 65 71/6 92-0 • Fax: 6 92-502  
E-Mail: [hotel@lindenhof-wittlich.de](mailto:hotel@lindenhof-wittlich.de)  
[www.lindenhof-wittlich.de](http://www.lindenhof-wittlich.de)



**eifelbike.de**

### Geführte MTB Touren

...ausgebildete Guides zeigen Euch die schönsten Trails und die besten Spots der Eifel!

### Individuelle MTB Touren

...auf Euch abgestimmte Touren - von gemütlich bis hart (ideal für Teams & Vereine)

### Bike-Pauschalen

...von Fahrtechnik bis Bikeness-Wochenende

### Bike-Unterkünfte

...von Bikern ausgesuchte Unterkünfte

### GPS-Touren

...kostenloser Download der schönsten GPS-Touren!



Wolfgang Kubannek • 54531 Manderscheid  
[eifelbike@t-online.de](mailto:eifelbike@t-online.de); [www.eifelbike.de](http://www.eifelbike.de)